

Wir, Jessica, Alfred und ich sind am Samstagmorgen gestartet auf unsere Liegeräder in Richtung Albula.

O.k. Alfred ein bisschen später, da er zuerst abgesagt hat, ist aber trotzdem doch noch hinterher gekommen und in Zizers sind wir zusammengekommen.

Nach einige Tagen mit viel Regen ist diesen Samstag wunderschön begonnen mit klarem Himmel und viel Sonne. Aus Götzis ist aber sehr Gut den Schnee zu sehen die oben auf den Bergen liegt, es hat dann auch geschneit bis 200m, und da wir auf 2315m hinauf wollen, können wir es uns



vorstellen wie Kalt es da oben ist. (Siehe Bild Erich)

Mit Tempo 30 sind Jessie und ich den Rhein entlang durch Bad Ragaz Richtung Chur gefahren.

In Zizers, kurz vor 12.00 Uhr haben wir hunger bekommen und sind hier dann Essen gegangen beim Boxenstop. Da zwischen unsere Vorspeise und Hauptspeise doch einige Zeit vergangen ist, konnte Alfred zu uns fahren, und genau wenn wir fertig waren mit essen, war er dann da.

Nun fuhren wir weiter Richtung Chur wo wir nach 70Km und 2 1/2 Std reine Fahrzeit ankamen. Durch Chur sind wir den Radweg gefolgt und kamen beim Bahnhof vorbei, wo Jessica kurz

hereingegangen ist.

Geplant war eigentlich in Chur die 3 Richtung Lenzerheide zu fahren, aber den Fahrradweg 6 führte und ein bisschen weiter herum und es ging dann Steil Bergauf im Schotter mit ein Schild die uns sagte, die nächste Km geht es 100m Hoch...oh-oh, wir mit unsere Rennreifen?

Dann sind wir nach Externe Beratung um den Golfplatz herumgefahren und die Bundesstraße entlang Richtung Reichenau gefahren. Einmal in Bonaduz angekommen, wussten wir eigentlich nicht so genau wo diesen Weg uns hinführte. Da war dann ein netten Herr bei einen Obststand, die uns dann gesagt hat dass wir besser durchfahren konnten Richtung Thusis und das diesen Weg uns nach Filisur bringen wurde. Wir also weitergefahren und dann hat es ein lauten Knall gegeben. Jessica's Hinterrad war geplatzt..Diese ersetzt durch ein neuen Schlauch und Mantel, da beide Kaput waren, ging den Weg weiter. Einmal in Thusis angekommen nochmals gefragt wie weit es noch sei nach Filisur, und die nette Dame hat mir und mein Liegerad angeschaut und hat gemeint, dass es besser sei, mit den Zug zum nächsten Dorf zu fahren da den Tunnel nicht geeignet ist mit den Fahrrad und den vielen Verkehr gemeinsam zu durchfahren. Also zum Bahnhof, 3 Tickets gekauft und einige Minuten Später kam der Zug schon. Richtig viel Platz war da für unsere Räder und in 17 Minuten waren wir schon in Tiefencastel angekommen. Von hier ging es dann rasch weiter nach Filisur, wo wir nach 120Km und 1000Hm um 18.30 ankamen. Im Hotel Rätia gab es herrliches zum Essen und Trinken und die Nacht war schön ruhig.

Am Morgen um kurz nach 09.00 Uhr sind Hermann und Evi gekommen und haben ein wenig gefrühstückt mit herrlichen sonnigem Blick in den Bergen. (siehe Foto)

Etwas später sind dann Manfred und Helge zum Hotel dazugekommen und Helge ist dann erstmals den Tag (Die sind um 03.30 aus Dornbirn gestartet!!)

Wir allen sind dann losgefahren den Albulapass hoch und noch in Filisur sind wir auf alle anderen (Erich, Peter, seinen Tochter mit Elektrorad





aber ohne Batterie, Werner und Dietmar gestoßen. Nun fuhren wir allen (O.K. manche sind Teilweise gelaufen mit den Rad an der Hand) den Berg hoch. So gegen 14.00 Uhr waren Alle oben und haben etwas gegessen und getrunken. Um 15.00 Uhr waren Alle wieder Startklar und sind wir an den Abfahrt begonnen, nach einige Metern ist der Reifen von Helge geplatzt und der ist dann nach Reparatur weiter gefahren. Den Abfahrt war schön, doch der Asphalt war nicht so schön zum herunterfahren wie gedacht. Doch wir sind alle wieder Gut und unverletzt herunter gekommen (Spitze 85 Kmh). Helge, Manfred, Jessica, Alfred und ich sind weitergefahren Richtung Vorarlberg. Um 18.30 waren wir in Chur, wo wir mal wieder etwas gegessen haben und sind dann im Dunkeln weiter geradelt den Rhein entlang nach Hause. Alles zusammen fand ich es ein Sehr Schönes Wochenende mit über 300 Km und 3000 Höhenmeter, und noch ein Sehr Aufrechtes Kompliment an Helge und Manfred, Diesen Tour in 1 Tag zu fahren..SUPER..

Freundliche Grüße, Werner